

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1809**

25 (5.5.1809) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

# B e y l a g e

zum

## Mittelrheinischen Provinzialblatt.

Nro. 25. Freytag den 5. May 1809.

### K a u f = A n t r ä g e.

**Gernsbach.** [Holländer Holzversteigerung.]  
Samstags den 6ten Mai d. J. werden in dem Ottenauer Gemeindswalde 203 Stamm Holländer Eichen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden; als welches denen Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird, um an dem angezeigten Tage, früh Morgens 9 Uhr sich in Ottenau einzufinden.

Gernsbach am 18. April 1809.

**Pforzheim.** [Holländer Holzversteigerung.]  
Mit höchster Genehmigung wird Dienstag den 16. May eine Parthie eichen und tannen Holländer-Holz unter der Direction der Obrigkeitlichen Behörde aus dem hiesigen Stadtwald von unterzogenem Bürgermeister Amt und Stadtrath in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden auf dem Stamm verkauft werden, und werden daher die Liebhaber hierzu andurch eingeladen. Pforzheim am 1. May 1809. Bürgermeister Amt und Stadtrath dahier.

**Emmendingen.** [DomonialGüterVerkauf.]  
Zu Folge hoher Verfügung wird der vormals dem Kloster Thennenbach zugehörige sogenante Wöppelinsberger Hof Dienstag den 6. Juny d. J. in öffentlicher Steigerung verkauft werden, solcher enthält:

Ein einstöckiges von Stein gebautes geräumiges Wohnhaus des Meiers, nebst Waschkhaus, Speicher, Scheuer, Pferd- Rindvieh- und SchweinStälle. Dann ein laufender Brunnen auf dem Hof, 4 $\frac{1}{2}$  Fuch Gemüß und BaumGarten mit vorzüglichem ObstGewächs beym Haus.

6 $\frac{1}{2}$  Fuch Ackerfeld,

16 Fuch Matten und

$\frac{1}{2}$  Fuch Neben,

alles arrondirt in der angenehmsten und fruchtbarsten Gegend ohnfers der Stadt Emmendingen gelegen.

Die Hauptbedingnisse dabey sind:

- 1.) Daß für das Gütermaas keine Gewährschaft geleistet wird,
- 2.) muß der Kaufschilling in 6 mit 5 pCt. verzinlichen Jahrs Terminen bezahlt werden, es werden aber an Zahlungsstatt auch Obligationen von der AmortisationsCasse angenommen,
- 3.) werden auf das Gut die StaatsLasten, gleich andern bürgerlichen Gütern, andebungen,
- 4.) wird das Eigenthums Recht darauf vorbehalten, bis der Kaufschilling bezahlt seyn wird.

Indem man Steigerungslustigen andurch öffentlich zu dieser Verhandlung einladet, werden dieselbe zugleich ersucht, an obbemeldtem Tag Vormittags um 9 Uhr auf dem Wöppelinsberger Hof, als dem SteigerungsOrt sich einzufinden; wobey Fremde, Obrigkeitliche Zeugnisse ihres Vermögens wegen, mitzubringen haben.

Emmendingen den 28. April 1809.

Großherzogl. Bad. Burgoogtey Amt.

**Emmendingen.** [MühlenVerkauf.]  
Johann Georg Dehler der Müller zu Mündingen ist gesonnen, seine zwischen hier und Rönningen liegende Behausung, Scheuer, Mahl- und Oelmühle, Hanfreibe, Schleife, Rauch- und Walchhaus, auf ohngefähr 25 Mannshauet Garten, Ackerfeld und Neben an den Meistbietenden zu verkaufen, oder, wenn dieser Verkauf nicht zu Stande kommen sollte, auf mehrere Jahre zu verleihen.

Hierzu wurde Dienstag den 30. May Nachmittags um 2 Uhr festgesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß auch Fremde zugelassen werden, wenn sie sich ihres Vermögens und guten Herkommens halber legitimiren können, und wird diese Versteigerung auf der GemeindeStub zu Mündingen vergenommen werden.

Emmendingen den 1. May 1809.

Großherzogliches Oberamt.



### Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der schönsten Lage der Stadt, ist ein Logis von 9 Piecen, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten zu verleihen und auf den 23. July zu beziehen; wann es erforderlich wäre kann auch Stallung zu 1—2 Pferde abgegeben werden. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldhornstraße No. 244. ist ein Logis hinten aus zu vermieten, welches in 1 Stube, Kammer, Alkov und Küche besteht und auf den 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Sattler Beck ist ein Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubels sogleich zu verleihen.

Karlsruhe. Bey Mechanicus Drechsler ist ein Logis im avant Corps auf den 23. July zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Ansel David Levi in der Herrengasse sind 2 heizbare Zimmer, mit oder ohne Küche und Meubels zu vermieten und können den 1. Juny bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Im neuerkauften Hause des Hofkellers Hoyer im kleinen Eirkei neben Herrn Hofschmidt Bock, ist ein Logis von 7 Piecen und allen übrigen Bequemlichkeiten für eine Haushaltung zu vermieten und auf den 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [KapitalGefuch.] Es werden 4—5000 fl. gegen gerichtliche Obligation zum Leihen gesucht; auf dem Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

### Kommerzial-Anträge.

Karlsruhe. [Holzpreise.] Nach der verehrlichen Großherzoglichen KammerVerfügung vom 18. April d. J. (K. N. 4207.) sind die Verkaufs-Holzpreise bey der hiesigen Großherzoglich Flozholz-Verrechnung, in Rücksicht des starken Aufschlags des Holzes im Wald, und daß das dermalige seit Georgi 1808. ohne Aufschlag eingeführt wordene stärkere Maß  $\frac{1}{2}$  mehr als das alte Maß in sich faßt, von Georgi 1809. an, einstweilen bis auf weitere Verfügung:

	fl.	kr.
Das Maß buchene Scheiterholz auf	12	—
1 Maß buchene Prügel . . . . .	10	—
1 — birken Scheiter . . . . .	10	20
1 — birken Prügel . . . . .	9	—
1 — tannen Holz . . . . .	8	—
1 — eichene Scheiter . . . . .	8	48
1 — eichene Prügel . . . . .	7	24

regulirt worden, welches andurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht wird, daß dermalen birken- und eichene Holzsorten nicht vorhanden sind.

Karlsruhe den 29 April 1809.

Großherzogl. FlozholzVerrechnung.

Karlsruhe [Bekanntmachung.] Statt Donnerstag, weil auf diesen Tag Theater in Karlsruhe ist, wird künftighin alle Mittwoch Musik und Tanz in Beierthaim seyn, und von heute über 8 Tage Abbonnements aufs Baden abgegeben werden.

Karlsruhe den 1. May 1809.

Andreas Marbe.

Kastatt. [Aufforderung und Bitte.] Der Unterzeichnete ersucht hierdurch als jene löbliche Magistrats- und OrtsVorgesetzten der mittelheimischen Provinz, deren OrtsJahrmärkte in dem privilegierten Kastatter hinkenden Boten etwa noch unrichtig angegeben sind, ihre Marktberichtigungen und Veränderungen spätestens bis Mitte Juny d. J. schriftlich an ihn einzuschicken, (um solche noch für den Kalender pro 1810 gehörig benutzen zu können) im Unterlassungsfall aber, jede im Markt-Register vorkommende Unrichtigkeit sich selbst zuzuschreiben.

HofBuchdruckerey Kastatt den 26. April 1809.

J. J. Springing,

Verleger des privilegierten Kastatterhinkenden Boten.

Kork. [Unterpfandsbücher zu Auenheim.] In dem Ort Auenheim hat man eine Untersuchung und Renovation der Unterpfandsbücher vorzunehmen für nöthig gefunden.

Die betreffenden PfandGläubiger werden daher edictaliter aufgefordert, ihre besitzende gerichtliche Schuld- und Unterpfandsverschreibungen entweder urschriftlich oder in beglaubter Abschrift den 23. und 24. May d. J. bey dem TheilungsCommissarius in dem Wirthshaus zur Blume in Auenheim um so gewisser vorzulegen, widrigenfalls sie die aus dessen Unterlassung entspringende Nachteile lediglich sich selbstem bezumessen hätten.

Kork am 17. April 1809.

Großherzogliches Oberamt.

Offenburg. [Jahrmarkt.] Zur öffentlichen Kundwerdung wird gebracht, daß der sonst



im Frühjahr nach Kreuz-Erfindung auf den ersten Montag abgehalten werdende hiesige Jahrmart wozu der auf diese Zeit eintretenden sogenannten Bittwoche für dieses Jahr Montags und Dienstags den 15. und 16. May statt haben werde.

Offenburg am 8. April 1809.

Aus Magistratischen Auftrage  
Großherzogl. Bad. Stadtkanzley allda.

### Dienst = Anträge.

Karlsruhe. [DienstAnerbietung.] Unterzeichneter benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum daß er die hohe Obrigkeitliche Erlaubniß erhalten hat, dahier in Karlsruhe Unterricht in der französischen Sprache zu erteilen. Ein Aufenthalt von 15 Jahren in Frankreich ist für ihn die beste Empfehlung daß er alle Gewandtheit der französischen Sprache seinen zu hoffenden Eleven eigen zu machen sich bestreben wird; auch erbietet er sich Unterricht in jeder Rechnungsart, sowohl nach bisheriger als der neuen Weise bis zur Mathematik zu erteilen.

J. Moser, Sprachmeister

logirt bey Herr Metzger Wilhelm Braunwarth neben Herrn DamenSchuhmacher Buhler.

Karlsruhe. [EinSchreinerLehrling wird gesucht] Ein hiesiger Schreinermeister wünscht einen jungen Menschen mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre zu erhalten; das Nähere ist im Comptoir des ProvinzialBlatts zu erfahren.

Offenburg. [Offene Commissariats-Stelle.] Bey dem Großherzoglichen Oberamt Offenburg ist ein Theilungs-Commissariat-Distrikt vakant geworden, welches alsbald angetreten werden kann. Diejenigen Subjecte, welche sich um dieses Theilungs-Commissariat zu bewerben gedenken und über gesetzliche Eigenschaft, auch rechtschaffene Ausführung, zu legitimiren vermögen, haben sich bey Großherzoglichem Oberamt oder Amtschreiberey dahier zu melden. Offenburg den 7ten April 1809.

Großherzoglich Badisches Oberamt.

Steinbach bey Bühl. [Scribentenstelle.] In die hiesige Großherzogliche Amtskellerey wird ein des Rechnungswesen verständiger Scribent bey dem vorzüglich auf Treue und Fleiß gesehen wird, unter sehr annehmblichen Bedingungen gesucht, wobey demselben überlassen wird, die Kost bey dem Verrechner oder gegen ein angemessenes Kostgeld vor sich zu nehmen. Der Eintritt kann alle Tage geschehen und das Nähere ist bey der Verrechnung selbst zu vernehmen.

Steinbach den 12. April 1809.

Amtskellerey allda.

### Dienst = Nachrichten.

Se. Königliche Hoheit haben unterm 15. März d. J. gnädigst geruht, den bisherigen Theilungs-Commissär der Stadt Karlsruhe Friedrich Hütten-schmid, zum Controleur bey der GeneralKriegsKasse, sodann

Die Sergeanten Herrmann, vom InfanterieRegiment Erbgroßherzog, Meßmer vom InfanterieRegiment Graf Wilhelm von Hochberg, und Schmitz, vom LeibInfanterieRegiment, zu Kanzlisten bey dem Kriegsministerium und

Den bisherigen HofkellereyküferKnecht Wagnen, zum Großherzoglichen Beyschenk zu ernennen.

Auch haben Höchst dieselben gnädigst geruht, den Steinschleifer GottliebFriedrich Walter von Mannheim, zum HofSteinschleifer dahier zu bestellen und

Den bisherigen Kaplan Bettendorf in Ettlingen auf das Beneficium zu Eitenheim gnäd. zu befördern.

Der bisherige Schultheiß Hillenbrand in Kronau ist seines Amtes entlassen, und Peter Just daselbst als neuer Schultheiß bestätigt worden.

### Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geborne.) Den 11. April Wilhelmine Louise; Vat. Freiherr v. Neubronn, Großherzogl. Major der Leibgrenadiergarde.

Den 18. Karl Heinrich Julius; Vat. Herr Karl Wilhelm Sold, Großherzoglicher RechnungsRevisor.

Den 20. Katharine Karoline; Vat. Karl Ludwig Kies, Oboist bei dem 1ten LinieninfanterieRegiment.

Den 20 Ludwig Karl August; Vat. Franz Jacob Stempf, Laquai bei Jhro Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 22. Karoline Friederike; Vat. Herr Ludwig Reinhard Aulber, Secretär Sr. Hoheit des Herrn Markgrafen Friedrichs von Baden.

Den 25. Louise; Vat. Herr Heinrich Bierordt, Finanzrath.

Den 25. Friederike Karoline; Vat. Herr Ernst Friedrich Schall, Leib-Chirurgus.

Den 25. Karoline; Vat. Matheus Walter, Bürger und Bednermeister.

Den 26. Wilhelmine Christine; Vat. Ludwig Hündle, Unteroffizier bei dem Großherzoglichen Artillerieregiment.

Den 30. Johann Friedrich; Vat. Jeremias Dehn, Korporal bei der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde.

(Kopulirte.) Den 30. April Johann Billing; Schütz unter der Badischen Leibgrenadiergarde, mit Friederike, verwittweten Hartsteinin, gebornen Reichin.

Den 30. Herr Philipp August Müller, Kanzlist bei der Großherzoglichen Staatsanstalten, Direction, und Jungfer Louise Krinn, weil. Johann Krinn's, Bürgers und Schneidermeisters, mit weil. Karoline Louise geb. Creelins, ehelich erzeugte ledige Tochter.



(Gestorbene.) Den 24. April Karoline, verwitwete Engelfriedin geb. Baumännin, alt 49 Jahr 7 Monate, starb an Entkräftung.

Den 25. Adam Engelhard Triffler, Bürger und Kupferschmidt, ein Ehemann, alt 24 Jahr 6 Monat und 1 Tag, starb an der Brustkrankheit.

Den 25. Marie Friederike, Bat. Nicolaus Größer, Bürger und Maurer, alt 8 Wochen, starb an Sichter.

Den 27. Marie Magdalene Kieferin, ledige Dienstmagd, von Mühlburg gebürtig, alt 25 Jahr, 2 Monate und 2 Tage, starb an einem Stic, und Schlagfluß.

Den 26. Johann Gottlieb Benz, Uhrgehäusmacher ledigen Standes, alt 24 Jahr, 8 Monat und 2 Tage.

Den 28. Eva Elisabeth geb. Ulrich, Georg Adam Waldhauer's Einwohner's in Klein-Karlsruhe Ehefrau, alt 50 Jahr, 10 Monate und 5 Tage, starb an einem Revenpfeber.

**U n g l ü c k s f ä l l e.**

Johann Georg Bauer, vierzig Jahre alt, Hof-Bauer zu Ottenhofen, Kappler Gerichts, welcher von Jugend auf tiefstinnig gewesen, und welcher jeweils von einem vorhabenden Selbstmord gesprochen, erhängte sich den 25 Februar in seiner Kammer an einem zum Garnaufhängen bestimmten Hacken, obgleich man bald dazu kam, denselben sogleich sorgfältig ablöste, und alle Wiederbelebungsversuche machte, so waren doch alle Bemühungen fruchtlos.

Bürger Bernhard Braun von Jusenhofen ein 75 Jahr alter kränklicher Mann, gieng den 1.

Merz von Oberkirch hinweg um nach Haus zurück zu kehren, verkehrte aber in der Nacht den Fußweg über die Matten und fiel in einen Sumpf aus welchem er sich, da er auch ein wenig betrunken gewesen, nicht mehr heraus helfen konnte; er wurde den andern Tag auf dem Gesicht liegend in dem Sumpf todt gefunden.

Den 22. Merz wurde der 74 Jahre alte unverheyrathete Matthis Spinner aus dem Petersthal auf dem Weg todt gefunden. Aus der Untersuchung ergab es sich, daß derselbe bey Nacht betrunken nach Haus gehen wollte, aber auf der Straße ausgeglitt, und fünf Schuhe tief hinunter mit dem Kopf auf einen scharfen Stein gefallen seyn muß, welcher Fall für denselben tödtlich gewesen ist.

Den 13. April wurde der Schustermeister Valentin Link von Ettlingen in einiger Entfernung von der Stadt in dem Abfluß todt gefunden. Der medicinische Erfund und seine bisherige Lebendart machen es mehr als wahrscheinlich, daß er in einer großen Betrunkenheit in den Abfluß gefallen seye.

**N a c h r i c h t.**

Karlsruhe. [HospitalVorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Regierungsrath Preuschen.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. May 1809.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtaxe.		Karlsru.		Durl.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.								
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	Pf.	Stk.	Pf.	Stk.	Das H.	kr.	kr.
Neuer Kernē	—	—	9	—	—	—	1 kr. hält	—	7	—	—	Ochsenfleisch	10	10
Alter Kernen	9	—	9	—	9	20						Gemeines .	9	—
Weizen . . .	8	30	8	30	—	—	dito zu 2 kr.	—	14	—	14	Rindfleisch .	8	9
Neues Kern	—	—	—	—	6	24						Kuhfleisch .	7	—
Altes Kern.	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalbsteisch .	8	8
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	15	1	15	Räuplingsfl.	—	—
Gersten . . .	—	—	—	—	5	20	Schwarzbrod	—	—	—	—	Hammeist.	9	—
Haber . . .	6	—	6	—	5	20	zu 5 kr. hält	2	2	—	—	Schweinefl.	10	9
Welschkorn.	—	—	—	—	8	—						Ochsenzunge	10	10
Erbsēd. Strj	1	52	—	—	1	12	dito zu 10 kr.	4	7	4	7	Ochsenmaul	12	—
Linzen . . .	1	44	—	—	1	20						Ochsenfuß	9	—
Behnen . . .	—	—	—	—	—	—						Kalbsteopf	24	—

[Viktualien-Preise.] Rindschmalz das H. 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 24 kr. — Lichter 24 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt der Centner 25 fl. 11 Eyer 8 kr.

Karlsruhe, im Verlag der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herrengasse.